

An die Verantwortlichen in den KKV-  
Ortsgemeinschaften,  
Diözesanverbänden, dem Landesverband  
Bayern, der Region Ost

# Vorstandsnachrichten      September 2019

## **NEUE MITTE erscheint ca. drei Wochen später als üblich**

Die dritte Ausgabe 2019 der NEUEN MITTE erst Ende September / Anfang Oktober. Die Neuausrichtung der Geschäftsstelle und die daraus bedingten Zuständigkeiten haben diesen Schritt notwendig gemacht, um die gewohnte gute Qualität erhalten zu können.

## **Gewinnen in der NEUEN MITTE**

In der dritten Ausgabe .2019 der NEUEN MITTE können Sie wieder einen Hotelgutschein gewinnen. Beantworten Sie die Gewinnfrage in der NEUEN MITTE per Fax 0201 87923-33, auf dem Postweg oder per E-Mail [GudrunRadon@kkv-bund.de](mailto:GudrunRadon@kkv-bund.de).

Der Gutschein gilt für 2 Übernachtungen im Comfort-Doppelzimmer für 2 Personen inkl. Frühstück im VCH Klosterhotel Wöltingerode in Goslar/Vienenburg.

Gestiftet wird der Gutschein vom Verband Christlicher Hoteliers (VCH), wo der KKV-Bundesverband Kooperationspartner ist. KKV Mitglieder profitieren von einem 10 % Rabatt auf die Zimmerpreise der angeschlossenen Hotels.

Der Gewinner des Hotelgutscheins der zweiten Ausgabe der NEUEN MITTE steht fest und wurde bereits benachrichtigt.

## **BAGSO vertritt Rechte älterer Menschen bei den Vereinten Nationen**

Die BAGSO ist nun eines der 16 Mitglieder der Stakeholder Group on Ageing, einer Gruppierung von Seniorenorganisationen bei den Vereinten Nationen. Diese Gruppe vertritt die Interessen älterer Menschen weltweit im Rahmen der Agenda 2030 und der Implementierung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Sie arbeitet auch mit anderen zivilgesellschaftlichen Interessenvertretungen zusammen, um im Rahmen der hochrangigen politischen Foren gemeinsam eine stärkere Stimme zu erhalten. Für die BAGSO bietet sich durch die Gruppe die Möglichkeit, einen Beitrag zu dieser Agenda und zu guten Lebensbedingungen für nachfolgende Generationen zu leisten.

Der KKV-Bundesverband ist seit 2005 Mitglied der BAGSO und dort in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv.

## **Bundesverbandstag 2021 - Freuen Sie sich schon jetzt auf den Bundesverbandstag vom 28. bis 30. Mai 2021 in Koblenz.**

Kürzlich fand mit Vertretern der Ortsgemeinschaft Koblenz und dem Bundesvorsitzenden ein erstes Treffen in Koblenz, der Stadt an Rhein und Mosel, zur Vorbereitung des 91. Bundesverbandstages statt.

Koblenz ist nicht nur eine der ältesten Städte Deutschlands, sondern auch eine der vielseitigsten: Kirchen, Burgen, Schlösser und historische Stadthäuser erzählen Geschichten aus vergangenen Zeiten, verwinkelte Gassen und Plätze laden zum Flanieren sowie Verweilen ein.

Auch eine Seilbahn verspricht eine atemberaubende Fahrt über den Rhein hinauf zur Festung Ehrenbreitstein und bietet einen unvergesslichen Blick in das Unesco-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“.

Kommen sie zum Bundesverbandstag, und entdecken Sie die Stadt an Rhein und Mosel mit all Ihren Facetten!

Die Veranstaltungen finden statt in geschichtsträchtigen Gebäuden mit herrlichem Blick auf den Rhein oder auf die Stadt. Das moderne Hotel liegt mitten in der Stadt, und alle Parkhäuser sowie Veranstaltungsorte sind fußläufig erreichbar.

Das Vorbereitungsteam ist schon sehr aktiv und wird ein tolles Programm auf die Beine stellen. Jede(r), der nicht zum Bundesverbandstag nach Koblenz kommt, wird sowohl inhaltlich als auch touristisch viel verpassen.

Tragen Sie sich schon jetzt das Datum 28. bis 30 Mai 2021 mit Rot in Ihren Terminkalender ein. Dem Vorbereitungsteam um Herrn Hörter danken wir für die Ausrichtung des 91. Bundesverbandstages schon jetzt ganz herzlich. Wir werden an dieser Stelle weiterhin über die Planungen berichten, aber auch noch nicht alle Highlights verraten.

### **„Gemeinnützige Erwachsenenbildung muss steuerfrei bleiben“**

KKV Bayern warnt: Pläne des Bundesfinanzministeriums gefährden Angebote der Kirchengemeinden und Verbände

„Die Erwachsenenbildung gemeinnütziger Organisationen muss steuerfrei bleiben“, fordert der Vorsitzende des KKV Landesverbandes Bayern Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung, Dr. Klaus-Stefan Krieger. „Alles andere wäre ein empfindlicher Schlag gegen die politische Bewusstseinsbildung und allgemein gegen das bürgerschaftliche Engagement.“

Sowohl nach Berichten des Redaktionsnetzwerks Deutschland als auch nach Informationen der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Erwachsenenbildung plant das Bundesfinanzministerium eine Gesetzesänderung: Demnach sollen – wohl schon ab 2020 – Bildungsangebote für Erwachsene, die nicht auf den Beruf bezogen sind, künftig umsatzsteuerpflichtig sein.

Krieger hält dies schon in steuerlicher Hinsicht für widersinnig. Die Kosten für berufsbezogene Bildung können Firmen als Betriebsausgaben und Berufstätige als Werbungskosten geltend machen. Ausgerechnet solche Gebühren, die die Teilnehmer nicht in ihrer Lohn- oder Einkommenssteuererklärung angeben können, sollen jetzt mit einer Steuer belastet werden.

„Zudem trifft diese künstliche Verteuerung gerade Menschen mit geringem oder keinem Einkommen,“ kritisiert Krieger. „Das ist unsozial. Und es ist diskriminierend, wenn man bedenkt, dass in Zukunft Kurse für Senioren oder für Jugendliche grundsätzlich mit Mehrwertsteuer belegt werden, die für Berufstätige aber nicht.“

Als Konsequenz befürchtet Krieger, dass die Menschen die Bildungsangebote weniger wahrnehmen. „Gerade im Bereich der politischen Bildung, auf die auch der KKV Bayern mit seinem Verbandsbildungswerk großen Wert legt, wäre das in der gegenwärtigen Situation, in der die Demokratie an Zustimmung einbüßt, ausgesprochen kontraproduktiv.“

Gleichzeitig warnt der KKV-Landesvorsitzende vor Rückzugstendenzen gerade bei den kleineren Anbietern. „Es gibt Pfarreien und Verbände, die führen Babysitter-Kurse durch, damit Jugendliche diese Tätigkeit, um ihr Taschengeld aufzubessern, qualifiziert ausüben können“, nennt Krieger ein Beispiel. „Stellen Sie sich vor, die Pfarrei muss nun auf die 10 Euro pro Teilnehmer noch 1,90 Euro Mehrwertsteuer draufschlagen und diese Steuer dann noch abführen.“ Die Folgen skizziert Krieger so: „Entweder werden solche Kurse – und man kann da auch Erste Hilfe, Gesundheitsthemen oder Fortbildung für Ehrenamtliche nennen – künftig nicht mehr angeboten. Oder die Kirchengemeinden und Verbände müssen die Erwachsenenbildung kostenlos ausschreiben und aus ihren ohnehin knappen Etats subventionieren.“

Beides hält Krieger für einen Angriff auf das bürgerschaftliche Engagement: „Die Politik lobt gerne und oft das Ehrenamt. Die Steuererhöhungspläne des Bundesfinanzministeriums degradieren

diese Anerkennung zur hohlen Sonntagsrede.“ Und er zieht einen Vergleich: „Schon bei der Datenschutzgesetzgebung hat die Politik die Auswirkungen auf Vereine und ehrenamtliche Initiativen nicht bedacht. Nun soll offenbar das nächste Bürokratiemonster erschaffen werden, das gemeinnützigen Organisationen das Genick bricht.“

Der Vorsitzende des KKV Bayern appelliert daher an die bayerische Staatsregierung: „Die Koalitionspartner betonen, dass sie keine Steuererhöhungsparteien sind. Bitte vereiteln Sie daher genau diese Absicht des Bundesfinanzministeriums.“

### **Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz vom 23. bis 26. September 2019 in Fulda**

Vom 23. bis 26. September 2019 findet in Fulda die Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz statt. An ihr nehmen 69 Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz unter Leitung des Vorsitzenden, Kardinal Reinhard Marx, teil.

Die Deutsche Bischofskonferenz ist ein Zusammenschluss der katholischen Bischöfe aller Diözesen in Deutschland. Derzeit gehören ihr 69 Mitglieder (Stand: September 2019) aus den 27 deutschen Diözesen an. Sie wurde eingerichtet zur Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, zu gegenseitiger Beratung, zur Koordinierung der kirchlichen Arbeit, zum gemeinsamen Erlass von Entscheidungen sowie zur Kontaktpflege zu anderen Bischofskonferenzen. Oberstes Gremium der Deutschen Bischofskonferenz ist die Vollversammlung aller Bischöfe, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst für mehrere Tage zusammentrifft.

### **In eigener Sache**

Wir bitten darum, die Postfachadresse des Bundesverbandes nicht mehr zu nutzen, da es seit einigen Monaten kein Postfach des Bundesverbandes mehr gibt. Bitte senden Sie Ihre Post ausschließlich an: KKV-Bundesverband e.V., Bismarckstr. 61, 45128 Essen.

Essen, 18.09.2019

Der Bundesvorstand

Zur besseren Information der Mitglieder vor Ort bitten wir darum, die Vorstandsnachrichten in kopierter Form den Rundschreiben Ihrer Ortsgemeinschaften beizufügen. Wir bitten Sie aktuelle E-Mail-Adressen aus Ihren Ortsgemeinschaften mitzuteilen. So können Mitglieder kostengünstig und zeitnah über die einzelnen Maßnahmen des Bundesverbandes informiert werden.

KKV-Bundesverband  
Bismarckstr. 61  
45128 Essen

Tel. 0201 87923-0  
Fax: 0201 87923-33  
E-Mail: [info@kkv-Bund.de](mailto:info@kkv-Bund.de)  
[www.kkv-bund.de](http://www.kkv-bund.de)